

## REPORTAGEN **MUSIK, SCHAUSPIEL, FILM, MASKE**

Design, Musik, Tanz, Schauspiel



*Anca Rozalia Krause probt mit einer Seniorengruppe ein Theaterstück.*

### THEATERPÄDAGOGIN

## THEATER SPIELEN!

Nach Abschluss einer Weiterbildung zur Theaterpädagogin hat sich Anca Rozalia Krause (29) selbstständig gemacht und leitet theaterpädagogische Kurse in Schulen, Jugend- oder Seniorenbegegnungsstätten.

**a**nca Rozalia Krause besuchte bereits in ihrer rumänischen Heimat einen deutschen Kindergarten und ein deutsches Gymnasium; während ihrer Schulzeit kam sie das erste Mal nach Deutschland. In der Folge besuchte sie in Rumänien eine Schauspielschule, zog mit einer Theatergruppe durch Europa, spielte und organisierte Theaterfestivals. „Ich bin in dieser Zeit auch viel zwischen Deutschland und Rumänien hin und her gereist. Mein Abschluss wurde aber in Deutschland nicht anerkannt. Nachdem ich in Rumänien

einige Jahre sowohl als Schauspielerin als auch theaterpädagogisch in Kindergärten gearbeitet hatte, konnte ich zurück nach Deutschland und habe einen Weiterbildungsplatz an der Theaterwerkstatt Heidelberg bekommen.“ So konnte sich die 29-jährige ihren Wunsch erfüllen, Schauspiel und Pädagogik zu verbinden.

### Theorie und viel Praxis

Die Weiterbildung kann in Voll- oder Teilzeit absolviert werden und umfasst insgesamt 1.700 Unterrichts- und Praxisstunden, einschließlich eines sechswöchigen Praktikums in einer sozialen oder kulturellen Einrichtung. „Für den Zugang sollte man über einen künstlerischen oder pädagogischen Berufsabschluss verfügen. Aber es gibt Ausnahmeregelungen, so wie bei mir. In einer Aufnahmeprüfung musste ich meine Berufserfahrung unter Beweis stellen“, sagt Anca Rozalia Krause, die sich für die einjährige Vollzeitform entschied. Die Kosten für die Weiterbildung wurden von der Agentur für Arbeit übernommen, für ihren Lebensunterhalt nahm sie einen Nebenjob an und wurde von ihrem Freund unterstützt.



„ES MACHT SPASS,  
SO **VIELFÄLTIG**  
ZU ARBEITEN.“



Inhaltlich wurden viele unterschiedliche Bereiche abgedeckt: „Wir hatten beispielsweise theoretische und praktische Grundlagen der Theaterpädagogik, Methodik und Didaktik, Theatergeschichte, Improvisation, Körperausdruck, Tanz sowie Zielgruppenorientiertes Anleiten von Workshops.“ Besonderer Wert wurde auf die Praxis gelegt, zahlreiche Projektarbeiten komplettierten die Weiterbildung. Die Teilnehmer sollen nach ihrem Abschluss unter anderem dazu in der Lage sein, Integrations-, Rehabilitierungs- oder Gewaltpräventionsprojekte umzusetzen.

### Zielgruppengerechte Workshops

Nach ihrem Abschluss machte sich Anca Rozalia Krause als Theaterpädagogin selbstständig. Aufträge bekommt sie vor allem von regionalen Institutionen aus dem sozialen und kulturellen Bereich. „Ich biete theaterpädagogische Workshops für Menschen mit Behinderung und für Senioren an. Schulen buchen mich für zielgruppenorientierte Unterrichtseinheiten oder für die Nachbereitung von Theaterstücken. Es macht Spaß, so vielfältig zu arbeiten“, sagt sie. Für die unterschiedlichen Gruppen gilt es, jeweils eine eigene Herangehensweise zu entwickeln. Wenn sie beispielsweise einen Workshop für Kinder durchführt, benutzt sie ein griffiges

*Die Theaterpädagogin leitet die Teilnehmer an. Sie gibt beispielsweise Tipps zu Mimik und Gestik.*

Motto wie „Circus“, das die Fantasie beflügelt. Sie entwickelt dann zusammen mit den Kindern eine Circus-Geschichte und führt diese auf.

Welche Fähigkeiten man für ihren Beruf braucht? „Man braucht viel Kreativität und Einfühlungsvermögen und muss auf individuelle Bedürfnisse eingehen können.“ Der Mensch mit seinen Wünschen und individuellen Vorstellungen stehe bei ihren theaterpädagogischen Angeboten im Mittelpunkt.

Neben den eigentlichen Kursen erfüllt Anca Rozalia Krause als Selbstständige noch etliche weitere Aufgaben: Sie konzipiert ihre Workshops selbst, erledigt Büroarbeiten wie etwa die Abfassung von Projektanträgen und besucht Konferenzen und Fachtagungen für Theaterpädagogik. ◀

## faktencheck

### ANFORDERUNGEN

- Kreativität (z.B. Konzepte für Workshops entwickeln)
- Einfühlungsvermögen (z.B. auf individuelle Voraussetzungen von Teilnehmern eingehen)
- pädagogische Fähigkeiten (z.B. Teilnehmer motivieren)
- Durchsetzungsfähigkeit (z.B. bei Arbeit mit schwierigen Gruppen)

### VERDIENST

1.746 Euro tarifliche Mindestgage (Orientierungswert – tatsächliche Vergütung kann deutlich abweichen; Quelle: BERUFENET)

**Weitere Informationen** zum Beruf „Theaterpädagoge/-pädagogin“ finden Sie nach Eingabe der Berufsbezeichnung in BERUFENET unter [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de).